

Tätigkeitsbericht

über die ersten vier Monate zur Vorlage beim Bundesministerium für Inneres

von Stefan Fugger
Einsatzstelle:
„European Roma Rights Centre“

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einsatzstelle | European Roma Rights Center H-1386 Budapest 62 PO Box 906/93 Hungary |
| Trägerorganisation | Österreichischer Auslandsdienst (nach §12b Zivildienstgesetz) A-6020 Innsbruck, Hutterweg 6 www.auslandsdienst.at |
| Auslandsdiener Zivildienstbescheid Nr Zivildienstbescheid vom Geburtsdatum | Stefan Fugger 320684/1/ZD/08 27.02.2008 10.10.1988 |
| Heimatadresse | A-4201 Gramastetten, Anger 26 Tel.: +36705444811, +4369981162520 email: stefan.fugger@gmx.at |
| Dienstzeitraum | 1.Februar 2009 – 31. Jänner 2010 |
| Berichtszeitraum | 1.Februar 2009 – 31. Mai 2009 |
| Urlaubstage während dem Berichtszeitraum | 2 |
| wöchentliche Auslastung | 40 Stunden |
| Seitenanzahl | Deckblatt + 3 Seiten |

1. Hauptaufgaben:

- a) Mitarbeit und Assistenz bei verschiedenen Projekten der Forschungsabteilung des ERRC
- b) Mitarbeit und Assistenz bei verschiedenen Projekten der Menschenrechts – Bildungs-Abteilung des ERRC
- c) Medien - Monitoring und Informationssammlung
- d) Übersetzungsaufgaben
- e) Administrative Aufgaben im Center

2. Detaillierter Bericht:

- a) Das ERRC hat im Jahr 2001 an der **Weltkonferenz gegen Rassismus** in Durban mit einer Delegation von 50 Personen teilgenommen. Das Ziel des ERRC war es, internationales Interesse auf Situation der Roma in Europa zu ziehen.

Meine erste Aufgabe bestand darin, als Vorbereitung auf die im April stattfindende **Durban Review Konferenz** in Genf, die Auswirkungen (besonders im Bezug auf Roma) der 2001-Konferenz auf die Gesetzeslage und den Polizzen sämtlicher Mitgliedsländer der Europäischen Kommission aufzufinden, zu sammeln und zu analysieren. Dies sollte Inhalt unseres geplanten Programms „Roma Rights & Durban Review“ im Zuge der anstehenden Konferenz werden.

Als Basis meiner Recherchen dienten mir die „Nationalen Aktionspläne gegen Rassismus“, die von jedem an der 2001-Konferenz als resultierte Verpflichtung zu erstellen und zu implementieren waren.

- b) Im Februar wurde ein abteilungsübergreifendes Projekt gestartet, an dessen **Programm- und Bewerbungserstellung** ich beteiligt war. Es handelt sich um ein von der Europäischen Commission initiiertes Programm mit dem Titel „Fundamental Rights and Citizenship“. Das ERRC plant im Zuge dessen (unter der Leitung von Menschenrechtstrainer Larry Olomofe) eine **Trainingsreihe** zum Thema „*Training and networking between legal professions and legal practitioners*“
Als es im April zur Projektbewerbung kam, war ich mit der Aufbereitung des Bewerbungsmaterials beschäftigt.

- c) Das ERRC führt eine EU-weite „**Housing“ (Lebensbedingungen von Roma/Recht auf Behausung) – Studie** durch. Korrespondenten verschiedener Nichtregierungsorganisationen in sämtlichen betroffenen EU-Ländern haben dazu Berichte übermittelt, deren Analyse durchgeführt werden musste.

Ich wurde damit beauftragt den Österreich-Bericht zu analysieren. Weiters ist es im Zuge dieses Projekts meine Aufgabe, mit sämtlichen NFPs (National Focal Points) - sprich: den Verfassern dieser Berichte, Kontakt zu halten.

- d) Das ERRC hat im Februar und April einen **zweiteiligen Workshop zum Thema Antidiskriminierungsgesetz** in Podgorica abgehalten und dazu Roma-AktivistInnen von Montenegro, Serbien, Bosnien, Albanien, der Slowakei und Rumänien eingeladen. Ich durfte nach einiger inhaltlicher Vorbereitung am zweiten, einwöchigen Teil mit Schwerpunkt Lebensbedingungen von Roma/Recht auf adequate Behausung teilnehmen und habe vor und während dem Workshop organisatorische Aufgaben, wie Vorbereitung des Materials, übernommen.
- e) Was mit Nationalismus und Holocaustleugnung in Ungarn vorher mein persönliches Themen-Interesse war, ist nun Teil meiner Arbeit geworden und wird später auch auf weitere europäische Länder ausgeweitet. Die Gewaltangriffe gegen und Morde an Roma in Ungarn haben dramatisch zugenommen (seit November 2008 acht bisher ungeklärte Morde). Für die Homepage des ERRC ist ein **Informationsportal**, wo sämtliche **Angriffe gegen Roma** in Ungarn verzeichnet und archiviert werden, im Aufbau.
Für Medien-Monitoring, Zusammenfassung und Aktualisierung bin ich zuständig, diese Aufgabe kann mein Nachfolger am ERRC übernehmen.
- f) Ich bin für alle Arten von **Übersetzungen** vom Englischen ins Deutsche und umgekehrt zuständig. Roma-Rechts – relevante Inhalte aus deutschsprachigen Medien werden entweder gleich an mich zur Bearbeitung übergeben oder von mir übersetzt oder auf Englisch zusammengefasst und weitergegeben.
- g) Mein Dienst beim ERRC wird – besonders von meinem Betreuer - wohl eher als Praktikum betrachtet. So bekomme ich zumeist Aufgaben, die einen möglichst großen Lerneffekt mit sich bringen, mich tief in die Menschenrechtsarbeit blicken lassen und mich möglichst nahe am Geschehen halten. Neben der Arbeit beim ERRC hält mein Betreuer an der Pazmany-Universität in Budapest Vorlesungen zum Thema „Nationalismus“ woran ich meist montagabends teilnehme.
- h) Neben vielen kleineren Abteilungs-Treffen findet wöchentlich eine **Mitarbeiterbesprechung** statt, an der ich teilnehme. Es wird Aktuelles und Organisatorisches besprochen.

3. Ausblick:

- Aufbau eines Informationsportals mit Aufzeichnungen von Fällen von Gewaltakten gegen Roma in Europa auf der Homepage des Centers
- Fortsetzung der Arbeit an der Housing-Studie und der Entwicklung der neuen Trainingsreihe „*Training and networking between legal professions and legal practitioners*“
- Mithilfe beim neu-arrangieren der Räumlichkeiten des ERRC
- Weitere Vorbereitung auf meinen Dienst bei der Föderation der Jüdischen Gemeinde in Prag, Umzug und Antritt des Dienstes Anfang August.